

Commerzbank-Analyst: 2012 wird Bullen-Markt

Frankfurter Strategie stimmt Kunden auf 2012 ein

VON WILFRIED MASSMANN

■ **Bielefeld.** Keine Hausse, aber einen Bullen-Markt mit steigenden Aktienkursen sagt Christoph Geyer, Wertpapierexperte der Commerzbank, für die Börse voraus. Der Strategische Analyst schließt kurzfristige Probleme nicht aus, auch nicht ein Abrutschen des DAX auf 6.200 Punkte. Doch es gehe 2012 tendenziell nach oben.

In Bielefeld stellte der Leiter Wealth Management, Frank Brüggemann, Geyer als profunden Kenner mit 35-jähriger Praxiserfahrung vor. Mit seinen wöchentlichen Technischen Marktanalysen erreicht er Tausende.

Bank-Analysten versuchen zu optimieren, verfolgen Trends und bewerten Einflüsse – „wie verhält sich die Masse“. Langzeitanalysen über einhundert Jahre, so Geyer, haben gezeigt, dass sich in Dekaden Rückschläge immer wiederholen. „Aktienentwicklungen unterliegen bestimmten Gesetzmäßigkeiten.“ Analysten sind nach seinen Worten nötig, „um in den Mikrokosmos zu blicken“.

Unterschieden wird im Rahmen der Analyse von Kursverläufen von Aktien und Aktiengesell-



Aktien-Analyst: Christoph Geyer

schaften zwischen Fundamentalanalysten und den Technischen Analysten, die auch als Chartanalysten bekannt sind. Fundamentalanalysten untersuchen Märkte und Nachrichten, Technische Analysten interessieren sich für die Nachrichten und deren Wirkung auf Menschen, so Geyer: „Immer geht es um Menschen mit ihrer Angst, Neid, Gier, Hoffnung.“

Aktuell schließt der Banker Mitte des Jahres ein „signifikantes Tief“ an der Börse nicht ganz aus. Ende 2012 „gehts aber doch aufwärts“. Vorausgesetzt, es passiert nichts ganz Außergewöhnliches. Ereignisse wie ein Austritt oder der Verbleib der Griechen in der Eurozone schockten den Markt jedoch nicht mehr.

Quelle: NW v. 28./29.1.2012